

Dauchinger Wald wird klimaresistent

Der Wald bei Dauchingen soll sich wandeln: Durch gezielten Holzeinschlag und natürliche Verjüngung entsteht bis 2026 ein stabiler Mischwald. Der Gemeinderat informierte sich vor Ort über die geplanten Maßnahmen.

■ Von Rainer Bombardi

DAUCHINGEN. In den kommenden Jahren verändert der Wald sein Gesicht. Dies betrifft nicht nur den Gemeindewald Dauchingen sondern den Forst vom Norden bis in den Süden des Landes, der – vielerorts bereits umgesetzt – klimaresistent umgestaltet wird. Aus diesem Grund informierte sich der Gemeinderat auf Einladung von Revierförster Johannes Feilen und dem stellvertretenden Forstamtsleiter Matthias Schupp bei der Waldfläche „Außen an der Allmend.“

Dort steht zwischen Spätherbst 2025 und Februar 2026 eine Räumung und Förderung einer Bestandsverjüngung bevor, die in vier Tagen Arbeit dem Wald ein neues Erscheinungsbild verleiht. „Ziel ist es, etwaigen Schäden zuvorzukommen“, berichtete Feilen von geplanten rund 300 Festmeter umfassenden Holzeinschlag. Er betrifft in etwa vier Dutzend Nadelbäume, davon überwiegend Fichten und ein paar wenige Tannen, die aufgrund ihres Alters und ihrer Höhe von 35 Metern ohnehin größeren Gefahren durch Borkenkäferbefall oder Stürme ausgesetzt sind.

Der Arbeitsaufwand für die Verjüngung und Wiederaufforstung lässt sich so wesentlich einfacher managen. Fichten wird es weiterhin geben, nur nicht mehr in dieser Höhe und deutlich weniger an der Zahl. Ein Nachpflanzen von Fichten ist nicht vorgesehen. „Wir haben aufgrund der Forstarbeiten vergangener Jahre das



Interessiert folgen der Gemeinderat und Bürger den Ausführungen der Mitarbeiter aus des Forstamtes.

Foto: Rainer Bombardi

Glück, dass eine natürliche Waldverjüngung auf dieser Waldfläche in Teilen bereits eingesetzt hat“, verwies Feilen darauf, dass bei Bedarf das Setzen klimaresistenter Bäume wie die Douglasie oder auch Eichen möglich ist.

Waldumbau wird sichtbar, aber notwendig

Er betonte, dass es sich auf einer Waldfläche von 7000 Quadratmetern nicht vermei-

den lässt, dass der Eingriff nicht sichtbar wird. „Nach dem Holzeinschlag wird es fünf bis zehn Jahre dauern, bis der Wald sich vitaler und tannenreicher präsentiert“, erläuterte Feilen. Er bestätigte, dass durch die Räumung die unmittelbar östlich angrenzende Waldfläche in den ersten Jahren größeren Sturmgefahren ausgesetzt ist.

Dort sieht das Waldbild bereits jetzt anders aus, weshalb er in einem ersten Schritt da-

von ausgeht, dass sich durch das Fällen einzelner Bäume der Wald ebenfalls klimaresistent entwickelt. Bürgermeister Torben Dorn geht davon aus, dass nach der Räumung das ein oder andere Telefonat im Rathaus ankommt.

Gemeinderat unterstützt einstimmig

Deshalb betonte er, dass in Bezug auf die geplante Forstmaßnahme auf der Waldfläche im

Bereich „Außen auf der Allmend“ ausschließlich der Nachhaltigkeitsgedanke und die Ökologie ausschlaggebend sind. „Der Holzeinschlag erfolgt nicht aufgrund wirtschaftlicher Interessen.“ Revierförster Feilen verwies darauf, dass aus Sicht des Forsts ein zukunftsstabiler Mischwald angestrebt wird. Final stimmte der Gemeinderat einer Realisierung der vom Forst vorgestellten Maßnahmen zu.

■ Dauchingen

Nordic Walking 50plus ist dienstags um 16 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Firma Kuttler.

Männerymnastik bietet der Gymnastik- und Sportverein dienstags, 19 bis 20 Uhr, in der Sporthalle an.

■ Niedereschach

Seniorenfrauenturnen findet dienstags um 14 Uhr in der Eschachhalle statt. Info bei Ingrid Neff, Telefon 07728/581.

Der Ehrenmitgliederstammtisch des FC trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 16 Uhr im Sportheim.

Die Krabbelgruppe der Jakobusgemeinde trifft sich jeden Dienstag um 10 Uhr in der Jakobusgemeinde. Info Telefon 07725/325.

Zum offenen Garten lädt das katholische Familienzentrum am Mittwoch, 4. Juni, von 15 bis 17 Uhr am Kirchberg 3 ein.

FISCHBACH

Die Benediktiner Erzabtei St. Martin Kloster Beuron ist Ziel der Senioren aus Fischbach. Weiterfahrt nach Fridingen zum Berg- haus Knopfmacher. Abfahrt ist um 13 Uhr bei Petrolli Bushaltestelle, 13.05 Uhr Ortsmitte, 13.10 Uhr Gästehaus Seemann und 13.15 Uhr Sinkinger Kapelle. Abmelden bitte unter Telefon 07725/7153 oder 0176/62955320.

KAPPEL

Die Seniorengemeinschaft trifft sich am Mittwoch, 4. Juni, zu einem Ausflug. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Kirche.

■ Wir gratulieren

DAUCHINGEN

Heinz Armbruster, 80 Jahre.